Regelmäßige persönliche Gespräche mit den Genossen gehören zum Arbeitsstil der Parteiorganisation im Tagebau Welzow-Süd. Für Kandidatin Martina Tomczyk (Mitte) war die Aussprache mit APO-Sekretär Sieglinde Zunker und Leitungsmitglied Bruno Pagel eine wertvolle Hilfe, sich mit den Rechten und Pflichten eines Genossen vertraut zu machen.
Foto: Gudrun Kubenz

unser Programm der Vollbeschäftigung, des Volkswohlstandes, des Wachstums und der Stabilität konsequent weiter verwirklichen. Jedem Genossen muß klar sein, daß dazu alle Kräfte zu mobilisieren und alle Reserven auszuschöpfen sind, um die ökonomische Leistungskraft der DDR weiter zu erhöhen. Das ist, wie Genosse Erich Honecker auf der 11. Tagung und vor den 1. Kreissekretären nachdrücklich betonte, unerläßlich, um die größeren Aufgaben auf dem Gebiet der Außenwirtschaft zu lösen und entsprechend unseren volkswirtschaftlichen Möglichkeiten das Lebensniveau unseres Volkes schrittweise weiter zu verbessern.

Ein Jahr der großen Initiative

Daraus muß jeder Schlußfolgerungen für seinen eigenen Beitrag im Kampf um die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1980 ziehen. Darüber zu beraten und konkrete Aufgaben für die Kampfposition jedes Genossen abzuleiten — das ist Dreh- und Angelpunkt der persönlichen Gespräche. Sie sollen also dazu beitragen, den Platz eines jeden Genossen — ausgehend vom Kampfprogramm der Grundorganisation — im Ringen um hohe ökonomische Ergebnisse konkret zu bestimmen.

In kommunistischer Offenheit soll darüber beraten werden, wie in den Arbeitskollektiven durch den Einfluß der Genossen eine noch stärkere Wahrnehmung der Verantwortung jedes Werktätigen erreicht wird. Es geht um die parteiliche Haltung und Position der Genossen zum Plan und seine Durchführung, um die Vorbildrolle des Kommunisten bei der Entwicklung neuer Initiativen zur Überbietung der Planziele.

Die 11. Tagung des ZK hat deutlich gemacht, auf welche Weise der Kampf zur Bewältigung der größeren Aufgaben unter den grundlegend veränderten außenwirtschaftlichen Bedingungen zu organisieren und zu führen ist. Vor jedem Kommunisten steht die Anforderung, in diesem Prozeß der Meisterung neuer Dimensionen mit hohem Bewußtsein und Schöpferkraft allen Werktätigen seines Arbeitskollektivs beispielhaft